



Eine neue Softwaregeneration aus Bayerisch-Schwaben

Die Companio AG bringt eine bahnbrechende Software auf den Markt und bietet den größten Softwareherstellern die Stirn!
Neu-Ulm, 12.12.2011

Als Technologieberater für neueste Softwaretechnologien hat sich die Companio AG mit Sitz in Neu-Ulm in der SAP-Ökonomie etabliert und ist bei Konzernen für Wissen und Innovation in Open-Source, SAP- und IBM-Technologien bekannt. Nun erobert das Unternehmen einen neuen Markt: die Companio AG hat nach über 6-jähriger Forschung eine Software entwickelt, die den Produktionsprozess von Business-Anwendungen radikal verändert. „Somit sind wir zehnmals schneller bei der Erstellung von Webanwendungen, als das mit herkömmlicher Programmierung der Fall ist.“ – sagt Vorstand Helmut Stark.

Ihr Softwareprodukt heißt Cpronto, das im Gegensatz zu gängigen Softwaretools, die Erstellung von Programmcode durch eine Softwaremaschine verrichten lässt. Auch noch so umfangreiche Browserdialoge, individuelle Dialogfolgen und Geschäftslogik lassen sich damit über den Browser gestalten, statt zu programmieren. Die erstellten Dialoge lassen sich wiederum in bestehende Software z.B. SAP, Microsoft oder beliebige andere Systeme ohne Programmierung einbetten. Auf diese Weise können benutzeroptimierte Dialoge entstehen, die sich unterschiedlichster Datenquellen interner Software und des öffentlichen Web bedienen.

Im langfristigen Trend des Cloud-Computing nimmt die AG mit derzeit 40 Mitarbeitern eine Ausnahmestellung in der Kategorie Development-As-A-Service ein. Nun ist es auch Business-Analysten und IT-Beratern möglich – ohne Programmierkenntnisse und ohne aufwendige Projekte – Softwaredialoge auf die Arbeitsbedürfnisse der Benutzer schnell anzupassen.

Noch können Kunden es oft kaum glauben, fast ohne Programmierung auszukommen, da die großen Softwarehersteller dies ja seit Jahren in verschiedenen Produkten nur in Ansätzen umsetzen konnten. "Uns unterscheidet die Zielstrebigkeit, der Perfektionsdrang und Ingenieursfreiheit, die in kleinen Unternehmen besser umzusetzen sind. Viele Ideen aber auch die Bodenhaftigkeit kommen aus jahrelanger Implementierungspraxis bei internationalen Konzernen", kommentiert der Vorstand.

Die AG plant nun mit eigenen, industriell erzeugten Browseranwendungen die Flexibilität ihrer angestammten SAP-ERP und ByDesign-Kundschaft zu erhöhen.

Die Zukunft liegt für die AG im Software-As-A-Service-Modell, unabhängig davon, ob die Kunden eine eigene "Cloud" betreiben oder sie von Dritten beziehen wollen.